

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 323.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cent pro Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder
offenbart werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.
Diesebleiben 8 Tage stehen, können aber
abgeschaut erneuert werden.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt sofort ein junger Mann um Pferde zu
beschaffen. No. 184 Ost Washington Straße. 124a
Berlangt: Ein gut empfohlenes Mädchen. No.
90 Nord 6th Straße. 134a
Berlangt: Ein gutes Jantor in der Vogelhalle.
Dort recommandiert sein. 124
Berlangt wird ein Mädchen für Haushalt in
einer kleinen Familie. 572 Ost Washington Straße. 124a
Berlangt wird eine gute Wäsche. Nachfrage
bei Dr. Wagner, 100, Pier & George's Bloß. 124a
Berlangt wird ein Mädchen um an Holzen zu
wählen. No. 124a Nord Delaware, 3. Stock. 124a
Berlangt eine Dame, in Strick und Häkel-
arbeit erfahren, um den Kosten einer „Fors-
chung“ vorgezogen, Arbeiten anzunehmen, und
zu tragen. Für eine gut rüstige Person wird
bekleidungsgarantie. Nur erfahrene Personen
mögen sich melden. Adresse: P. A. Tribune
Office.

Berlangt: Männer oder Mädchen im
Häuschen bewandert, für Arbeiten welche im
Haus versteckt werden. Bekleidung Beschaf-
fung. Nachfrage No. 62 Süd Meridian
Straße, obenau, zwischen 10 und 12 Uhr
Morgens und 2 und 5 Uhr Nachmittags. 124a
Berlangt: Ein gutes deutsche Madchen im
Sattlereihaus. 124a
Berlangt: Ein ehrlicher Sattler. Guter Lohn
und beständige Arbeit. Nachfrage No. 31 Sud
Pennsylvania Straße. 124a
Berlangt: Eine Haushälterin in den mittleren
Jahren. Aus gute Bezeugnisse haben. Aufgaben
wird vorgenommen. Nur Dienstleute werden man sich
da

Sellegesuche.

Gesucht: Von einem 17 Jahre alten Knaben
um das Waschinenhandwerk zu erlernen. Nachfrage
an Robert Straße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen:
Gaud von 7 Zimmern an Susanian Straße. \$1,000.
Wandteile: 2500 Fuß. 1250 Fuß. 1250 Fuß.
Gaud von 51 Räumen. \$1,600.
Gaud von 20 Räumen. \$2,000.
G. A. Wagner, No. 83 Ost Washington Straße.

Zu verkaufen eine Mietwohnung mit guter Raum-
höhe. Nachfrage in der Office 10, Blattet, 124a
und 4 Uhr Nachmittags. 124a

Berschiedenes.

Wollmäntel
werden aufgefertigt und Geld auf Europa eingezogen von Robert Straße, 1250 Fuß. 1250 Fuß.
Promote und billige Bedienung.

Politische Ankündigung:

Für City Clerk:
Michael F. Shields,
Wahl: 11. October 1887.

Zu verleihen:

\$1000 oder \$1100 gegen gute Sicherheit, auf
lange Zeit.

Zu leihen gesucht:

\$700 auf 5 Jahre. Gute Sicherheit.
Herm. Siebold,
No. 118½ Ost Washington Straße.

Deutschen Vereinen!

welche beabsichtigen einen Ausflug aufs
Land oder ein

Hic: Ric!

zu veranstalten, diene zur Nachricht, daß
wir eine große Auswahl von

Hellen leichten Gütern
auf Lager haben, welche wir zu äußerst
niedrigen Preisen offerieren.

Bamberger
No. 16 Ost Washington Straße.

PHENIX GARTEN
Ecke Meridian und Morris Straße.

**Erstes großes
Sommerfest**
— veranstaltet von dem —

Frauen Unterstütt. Verein
No. 1.
— — —
Donnerstag Abend, 18. August '87.
Eintritt 10 Cents.

JOHN WOCHER,
Feuerversicherung

Franklin Insurance Gebäude,
Ecke Circle & Market Straße.

Neues per Telegraph.

Wetterauskünften.

Washington, 11. August. Stet-
tenweise Regen, gefolgt von dünnen
Wetter.

Entsprechend Eisenbahn- Anglück.

Über hundert Tode und viele
Verwundete.

Ein Excursionzug stürzte durch eine Brücke.

Sheldon, Ill., 11. Aug. Ein aus
14 Wagen bestehender Excursionzug von
Peoria nach Niagara Falls stürzte durch
eine Brücke über dem Vermillion-Fluss.
Ein Hinterzug ging von Chicago ab.

Chicago, 11. August. Ein Excursion-
zug von Peoria nach Niagara Falls
stürzte heute Vormittag bei Chatsworth,
Ill., durch eine Brücke. Die Zahl der
Todesopfer betrug über hundert.

Als der Zug von Chatsworth abge-
gangen war und keinernde Piper City auf
der Toledo, Peoria & Warsaw Bahn
erreicht hatte, brach unter ihm eine Brücke
zusammen und der ganze Zug stürzte in den
Fluss. Die Wagen fingen durch die
einzelnen Feuer. Mindestens hundert
Personen fanden ihren Tod.

Das Unglück passierte um 4 Uhr heute
Morgens.

Chicago, 11. August. Der verun-
glückte Zug bestand aus 16 Wagen und
zwei Lokomotiven. Die meisten der Ver-
unglückten werden wohl aus Peoria sein.

Die Wagen liegen in dem Flusse überrein-
ander, und es ist ein wahres
Wunder, daß auch nur ein Einziger ent-
fam.

Ein Feuer brach aus den
Trümmern hervorgezogen. Im Bahnhof zu Chatsworth, in der Townhall und
im Schulhaus liegen die Verletzten.

Die Zahl beträgt mindestens hundert.

In Piper City liegen ungefähr 50
Berichte.

Man schätzt die Zahl der Toten auf
mindestens hundert. Unter ihnen befindet
sich Armstrong, der Superintendent und
der Bahn.

Die Wagen fingen Feuer, dasselbe
wurde aber bald gelöscht.

Editorielles.

In Rochester, N. Y. tagt zur Zeit
die Union Labor Party. Dieselbe ist
zu unterscheiden von der United Labor
Party, welche am 17. ds. in Syracuse
tagen wird. Letztere ist Henry George's
Partei.

Die Prohibitionisten sagen: „Im
Namen Gottes! Der Saloon muß
fallen.“

Ist das nicht ein Vergehen unter Para-
graph 199 des Staatsgesetzes? Das-
selbe lautet: „Wer . . . schwört, ver-
sichert oder verflucht im Namen Gottes
u. s. w., ist der profanly schuldig
und soll um 1 bis 3 Dollars bestraft
werden.“

Folgendes Urteil eines Chicagor
Blattes über die Einwanderungsfrage
wird sich wohl als richtig erweisen:

„Klug Blut!“ möchten wir den frei-
fimmigen Blättern des Landes zurufen,
welche sich ganz unmündiger Weise über
das Gesetz gewisser Elemente gegen die
Einwanderung aufregen. So lange der
Congress der getreue und gehorsame Di-
nent unserer „legendreichen Monopole“ ist,
so lange wird derselbe kein Gesetz auf
die europäische Einwanderung erlassen.
Ganz abgesehen davon, daß die großen
Corporationen der Einwanderung verbieten,
um mit ihrer Hülfe den Arbeitslohn
in „amerikanischem Sinne“ zu „regulie-
ren“, fällt noch ein anderer Umstand
schwer in's Gewicht, an dem jeder Ver-
such, die Einwanderung zu beschränken,
heiterlich muß. Viele große Eisenbahnen
und Schiffsgesellschaften, Landeshäfen
und Händler von anderen Geschäften
müssen die „Klappe“ zumachen, wenn die
Einwanderung plötzlich aufhört. Das
Grundgesetz, in den Städten nicht
minder als auf den Landen, würde ganz
gewaltig im Preise sinken, denn der spe-
kulativen Wert desselben liegt in dem
Glauben an die rapide Vergrößerung der
Städte bzw. Ansiedlung im Lande. Ein
Einwanderungsverbot würde somit ein
allgemeines Sintern der „Werte“ und
den Banknoten von Hunderttausend zu
unmittelbarer Folge haben. Und da die
großen Monopole dadurch am schwersten
betroffen werden würden, so liegt es auf

der Hand, daß der Congres — wenigstens
in dieser Frage „gesund“ ist.
(Clevel. Anzeiger.)

Die Geschichte ist im großen Ganzen
eine Darstellung der Entwicklung der
Menschheit unter fortwährenden unauf-
hörlichen Kämpfen. Die zu Tage treten-
den Ursachen dieser Kämpfe lassen sich,
obwohl auf Genauigkeit Anspruch zu machen,
in drei Rubriken teilen:

1. Religiöser Hass und Fanatismus.
2. Eifer such der Fürsten und Gewalt-
haber.
3. Versuche der Befreiung der Volks-
massen von politischem oder wirtschafts-
lichem Druck.

Eine Erwägung der beiden ersten Ur-
sachen ist in unserem Lande von keiner be-
sonderen Wichtigkeit, so weit die Gegen-
wart in Frage kommt, aber die dritte Ur-
sache besteht und wirkt bei weitem
stärker.

Ein Beispiel für die dritte Ursache ist
die Sozialistische Massenver-
sammlung.

New York, 10. Aug. Die von der
Sozialistischen Arbeiter-Partei nach
Webster Hall No. 121 Ost 11. Straße,
einbrechende Massenversammlung gestal-
tete sich zu einer gewaltigen Demon-
stration gegen die bekannte Ausschließung
der Sozialisten durch die Vertreter der
Bundesrepublik Arbeiter-Partei. Schon
lange vor acht Uhr hatte sich der geräu-
mige Saal unter den Klängen der von
der Progressiven Union No. 1 gestellten
Musik gefüllt und als die Verhandlungen
begannen, war die Halle von einer dichten
und kompakten Menge angefüllt und kein
einziger „Steplatz“ mehr übrig. Als
Redner traten auf: S. E. Schweizer,
Walter Broome, Alexander Jones und
Robert Hinton.

Folgende Resolutionen wurden passirt:

In Erwägung, daß das County-Co-

mite entschieden hat, daß die Sozialistische
Arbeiter-Partei eine politische Partei sei,
und daß kein Mitglied derselben Mitglied
der Vereinigten Arbeiter-Partei sein
sollte.

In Erwägung, daß diese Resolutionen
durch die Delegaten passirt sind.

In Erwägung, daß die obener-
wählt Entschuldigung des County-Gene-
ral-Comites eine falsche Auslegung der
Konstitution und eine Verleugnung ihres
Geistes ist, mit der Absicht, von der U. S.
P. eine große Anzahl ehrlicher und treuer
Arbeiter auszuschließen und zu delei-
digem, deßhalb sei.

In Erwägung, daß wir die vor-
hin bezeichnete Entschuldigung bedauern
und gegen dieselbe protestieren.

2. daß wir die Entschuldigung als das
Resultat des tödligen Schreckes der
äußeren und unwilligen Gewalt und
der Intrigen der U. S. P. unter den Ein-
wohnern zu betrachten, welche dadurch, daß sie das ehr-
liche, arbeitsame und wachsame Ge-
meind und die Arbeiterschaft ver-
schreckt haben.

3. daß wir mit Schrecken wahrneh-
men, wie man verlacht, die ganze Be-
wegung zu verkleinen und zu korrum-
pierten.

4. daß wir die Massen der vereinig-
ten und organisierten Arbeiter aussordnen,
einen mächtigen Protest gegen die sta-
rante Verleugnung des Geistes der Brüder-
lichkeit der Arbeiter zu erheben und
ihre Delegaten zu instruieren, den Vor-
sitzenden und die Delegaten des County-
General-Comites zu einem sofortigen
Widerstoss ihrer überreichen Handlung zu
veranlassen.

Diese Resolutionen wurden einstimmig
angenommen.

Ein Brief von Henry George wurde
verlesen, in welchem derselbe sein Nicht-
erscheinen entschuldigte, da er zum Dele-
gaten zur Convention in Syracuse ge-
wählt worden sei und es deshalb für ihn
verdacht sei, wenn er vorher über
Dinge spräche, die dort diskutiert werden-
sollten. Der Name George's wurde
mit Klatschen und Ischen entgegen ge-
nommen.

R. & L. of Honor.

Evansville, 10. Aug. Folgende
Beichte wurden vor der Großege für
das nächste Jahr gewählt: G. H. Good-
fellow von New Albany, Grand Protector;
James R. Robinson von North Vernon,
Ind. P. & B.; A. S. Lane von Vincennes,
Sekretär; J. Miller von Terre Haute,
Schöpfer.

Ein Unglücksfall.

St. Louis, 10. Aug. Heute Morgen
stürzte die Mauer des ausgebrannten
Lagerhauses von Bishop & Spear
ein und schlugen einen Teil des Grocery-
geschäfts von Allis & Co. zusammen.

Meherere Feuerwehrleute wurden unter
den Trümmern begraben und zwei wurden
bereits als Leichen hervorgeschnitten.

Sozialistischer Sieg.

Chicago, 10. Aug. District-As-
sembley No. 24 wählt heute Delegaten
für die Knights of Labor Convention in
Minneapolis. Ein heftiger Kampf son-
stige zwischen den Sozialisten und den
Konservativen. Erste siegten und wählt-

Die Männer waren mit Steinen und
Pistolen, und die Frauen mit „Jaun-
geln“ auf die „Scabs“ losgegangen.
In Ganzen wurden auf beiden Seiten
15 Personen verwundet, indem werden nur
die 2 Obengenannten an ihren Verlegen-
genheiten teilnahmen.

Sozialistische Massenver-
sammlung.

New York, 10. Aug. Die von der
Sozialistischen Arbeiter-Partei nach
Webster Hall No. 121 Ost 11. Straße,
einbrechende Massenversammlung gestal-
tete sich zu einer gewaltigen Demon-
stration gegen die bekannte Ausschließung
der Sozialisten durch die Vertreter der
Bundesrepublik Arbeiter-Partei. Schon
lange vor acht Uhr hatte sich der geräu-
mige Saal unter den Klängen der von
der Progressiven Union No. 1 gestellten
Musik gefüllt und als die Verhandlungen
begannen, war die Halle von einer dichten
und kompakten Menge angefüllt und kein
einziger „Steplatz“ mehr übrig. Als
Redner traten auf: S. E. Schweizer,
Walter Broome, Alexander Jones und
Robert Hinton.

Folgende Resolutionen wurden passirt:

In Erwägung, daß das County-Co-

mite entschieden hat, daß die Sozialistische
Arbeiter-Partei eine politische Partei sei,
und daß kein Mitglied derselben Mitglied
der Vereinigten Arbeiter-Partei sein
sollte.

In Erwägung, daß diese Resolutionen
durch die Delegaten passirt sind.

In Erwägung, daß die obener-
wählt Entschuldigung des County-Gene-
ral-Comites eine falsche Auslegung der
Konstitution und eine Verleugnung ihres
Geistes ist, mit der Absicht, von der U. S.
P. eine große Anzahl ehrlicher und treuer
Arbeiter auszuschließen und zu delei-
digem, deßhalb sei.

3. daß wir mit Schrecken wahrneh-
men, wie man verlacht, die ganze Be-
wegung zu verkleinen und zu korrum-
pierten.

4. daß wir die Massen der vereinig-
ten und organisierten Arbeiter aussordnen,
einen mächtigen Protest gegen die sta-
rante Verleugnung des Geistes der Brüder-
lichkeit der Arbeiter zu erheben und
ihre Delegaten zu instruieren, den Vor-
sitzenden und die Delegaten des County-
General-Comites zu einem sofortigen
Widerstoss ihrer überreichen Handlung zu
veranlassen.